

# Linden am Dom in Naumburg – Argumente für die Bäume und das Grün

## Die Linde

Die Linde ist seit langem ein Wahrzeichen unserer Kultur. Linden werden in Märchen, Gedichten und Liedern beschrieben und besungen. Kein anderer Baum wurde so häufig in den Städten und Dörfern und an den Straßen gepflanzt. In alter Zeit wurde unter Linden Recht gesprochen. Unter den Bäumen sollte die reine Wahrheit zutage kommen und ihr Duft sollte die Richter milde stimmen. Die Linde ist auch der Baum der Liebenden. Sie ist ein stattlicher, robuster Baum, der dem Sturm trotzt. Linden werden alt, sie können 1000 Jahre und älter werden.

## Ökologische Argumente

### **Bäume haben insbesondere in Städten eine wichtige klimatische Funktion:**

Stabilisierung des Makroklimas (Klimawandel!)  
Regulation des Mikroklimas (Sommerhitze, Schattenspender, Sturmabschwächung, Feuchtigkeit)  
Frischluft- u. Sauerstoffproduktion (ca. 5 kg Sauerstoff pro Tag und Baum)  
Reduktion von Feinstaubbelastung und Staubfahnen  
Filterleistung der Belaubung (Staub etc.): 7.000 kg/Jahr pro ausgewachsenem Laubbaum  
Reduzieren UV-Strahlung (Sonnenschutz)  
Lärmdämmung

### **Wichtige Funktion als Lebensraum für Tierwelt**

Nist- und Brutmöglichkeiten, Aufenthaltsort für alle in der Stadt vorkommenden Vogelarten  
Refugium für Insekten (Käfer, Schmetterlinge, Bienen) und innerstädtische Kleinsäugetiere (z.B. Eichhörnchen)

## Stadtsoziologische Argumente

Rekreativpotential für Bewohner und Touristen  
Entgrünung der Innenstadt führt zur Reduktion der Wohnattraktivität und zur Verwahrlosung der Innenstädte mit Umlandflucht

## **Stadtgestaltung und Stadtbau**

Domplatz auch ein Ort des Verweilens

innerstädtisches Grün im Kernstadtbereich

Kostenfaktor: Sinnvoller Einsatz der finanziellen Mittel in Zeiten knapper öffentlicher Kassen

(Keine Fördermittel für Stadtentgrünung!)

Viele Weltkulturerbestätten haben Grün und Bäume als Bestandteile ihres Ensembles (z.B. Dom in Speyer)

## **Geschichte, Tourismus und Ästhetik**

Bepflanzung vor dem Naumburger Dom, Friedenslinde, Götterbaum als Symbole der Verbindung von Natur und Architektur; Götterbaum als Geschenk der Partnerstadt Aachen

Flanieren von Touristen durch die Lindenallee

Grüner Verweilort im Sommer

Pflanzung der ältesten Linden am Dom erfolgte in der Blütezeit Naumburgs um ca. 1890

## **Einwohnerargumente**

Grün und Bäume als wichtige Faktoren von Lebensqualität

Gesundheit

Verbindung zur Natur

## **Linden am Dom**

Bestand der Linden und Grünflächen am Dom in Naumburg sollen erhalten bleiben

Neugestaltung des Platzes unter Schutz der Bäume und Erhalt des Grüns ist möglich!